

Wernicke, Christian: 28. Auff den einfältigen Balbus (1693)

- 1 Der gute
- 2 Dass auch ein hesslich Weib den Mann zum Hahnrey macht;
- 3 Von Hauss und Hoff, weil er dem Herrn die Wahrheit saget;
- 4 Von Gott und seinem Wort', und doch an Gott nicht gläubt;
- 5 Dass dessen Freund er sey, den er zu fällen suchet;
- 6 Vor hundert Thaler kaufft, die mancher Graf verspricht;
- 7 Der vor den Leuten sie fast auf den Händen träget;
- 8 Mit Gold gesticket trägt, offft Durst und Hunger leidet;
- 9 Dass mancher Findling wird vor rechten Erb erkannt,
- 10 Und manche Missgebuhrt wird Wollgebohrn genennet;
- 11 Dass tugendsam der Hur', und hoch- und wollgeacht
- 12 Der Wuchrer Titel ist,
- 13 Dass

(Textopus: 28. Auff den einfältigen Balbus. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50250>)